

Öffnung des Hochschulraums für nicht-traditionelle Studierende

- Erste Befunde zum Modellversuch für beruflich Qualifizierte in Hessen

Dipl.-Soz. Larissa Weber

Justus-Liebig-Universität Gießen

Professur für Hochschuldidaktik und Evaluation

larissa.weber@psychol.uni-giessen.de



Prof. Dr. Jan Hense

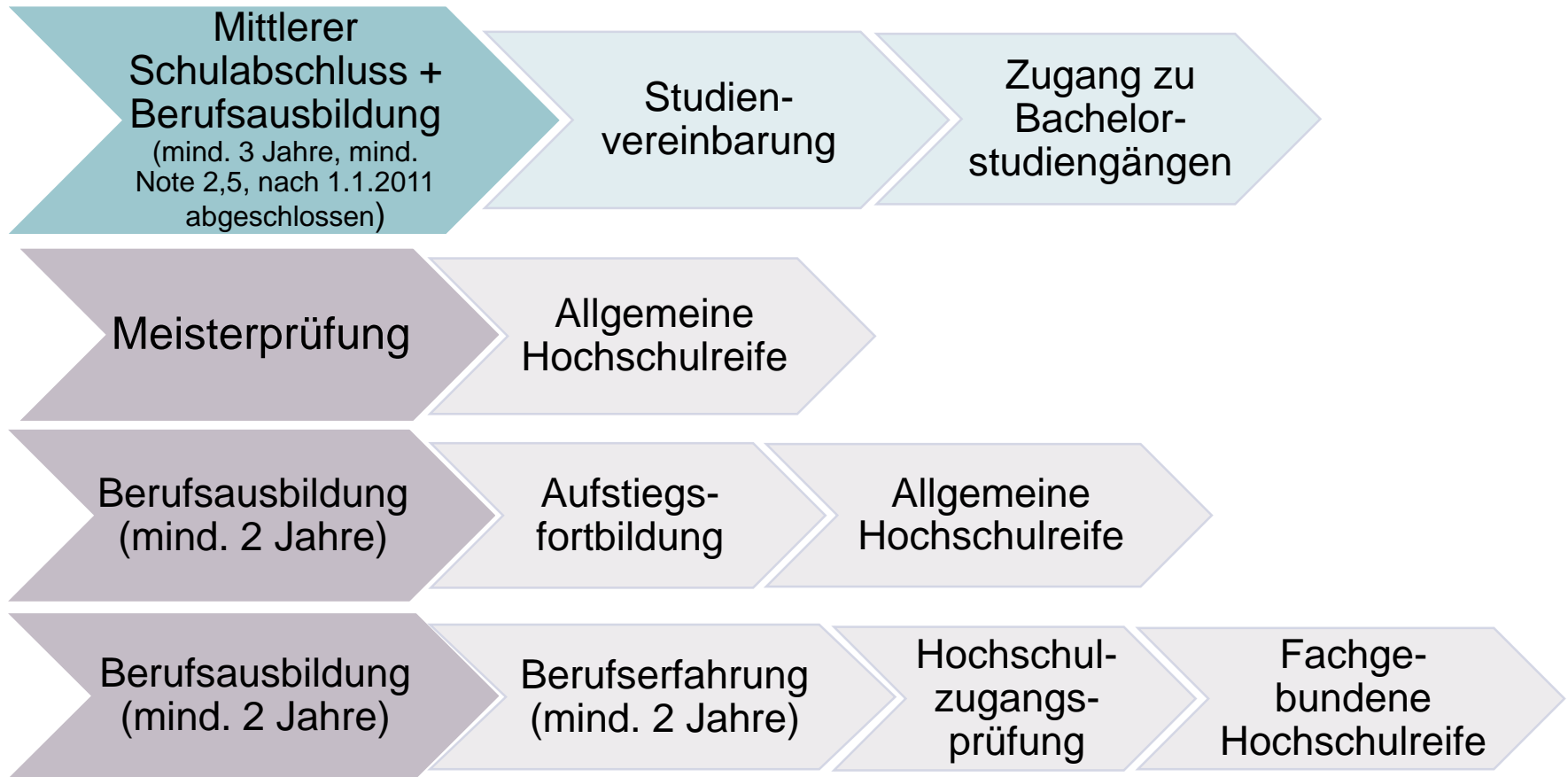
jan.hense@psychol.uni-giessen.de

Speyer, Jahrestagung der Gesellschaft für Hochschulforschung

12.4.2018

Modellversuch und Forschungsstand

Zugangswege zum Studium für beruflich Qualifizierte in Hessen



Befunde zu den Ausgangsbedingungen

Nicht-traditionelle Studierende,
d.h. beruflich qualifizierte Studierende **ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung**



- weisen ein hohes **Weiterbildungs- und Aufstiegsinteresse** auf, die Studienmotivation ist meist auf berufliche Neuorientierung gerichtet;
- wählen überwiegend (60%) einen Studiengang, der eine hohe **fachliche Affinität** zur Ausbildung aufweist;
- stammen zu drei Viertel aus **nicht-akademischem** Elternhaus und sind im Durchschnitt **8 Jahre älter** als andere Studierende.

(Wolter et al. 2015)

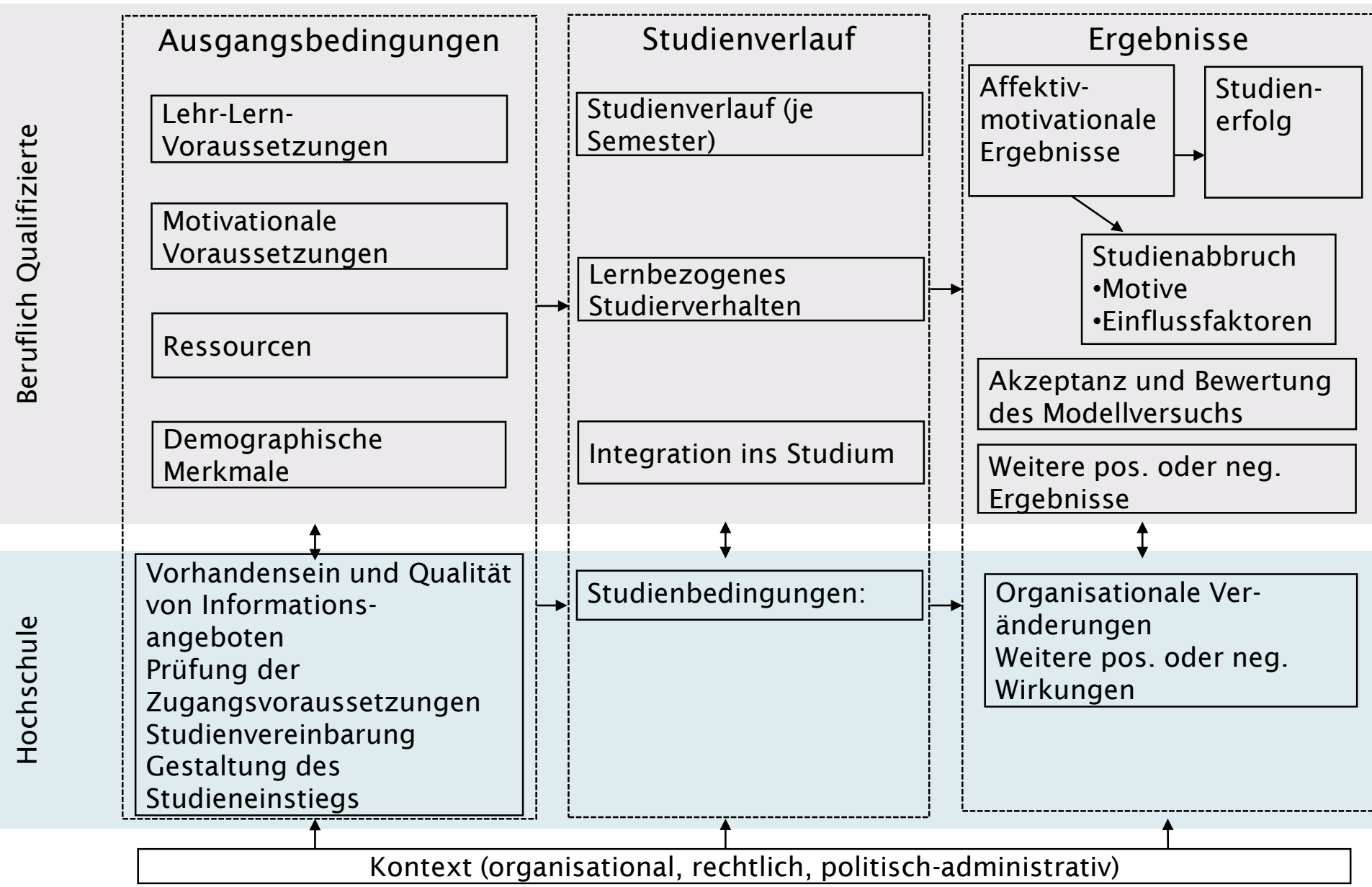
Befunde zu Studienverlauf und Ergebnissen

- Es lassen sich höhere Schwundquoten, aber **vergleichbare Studienleistungen** feststellen.
- An **Fachhochschulen** bestehen bessere Erfolgchancen als an Universitäten.
- **Studienfachrelevante Berufserfahrung** steht in positivem Zusammenhang mit den Studienleistungen.

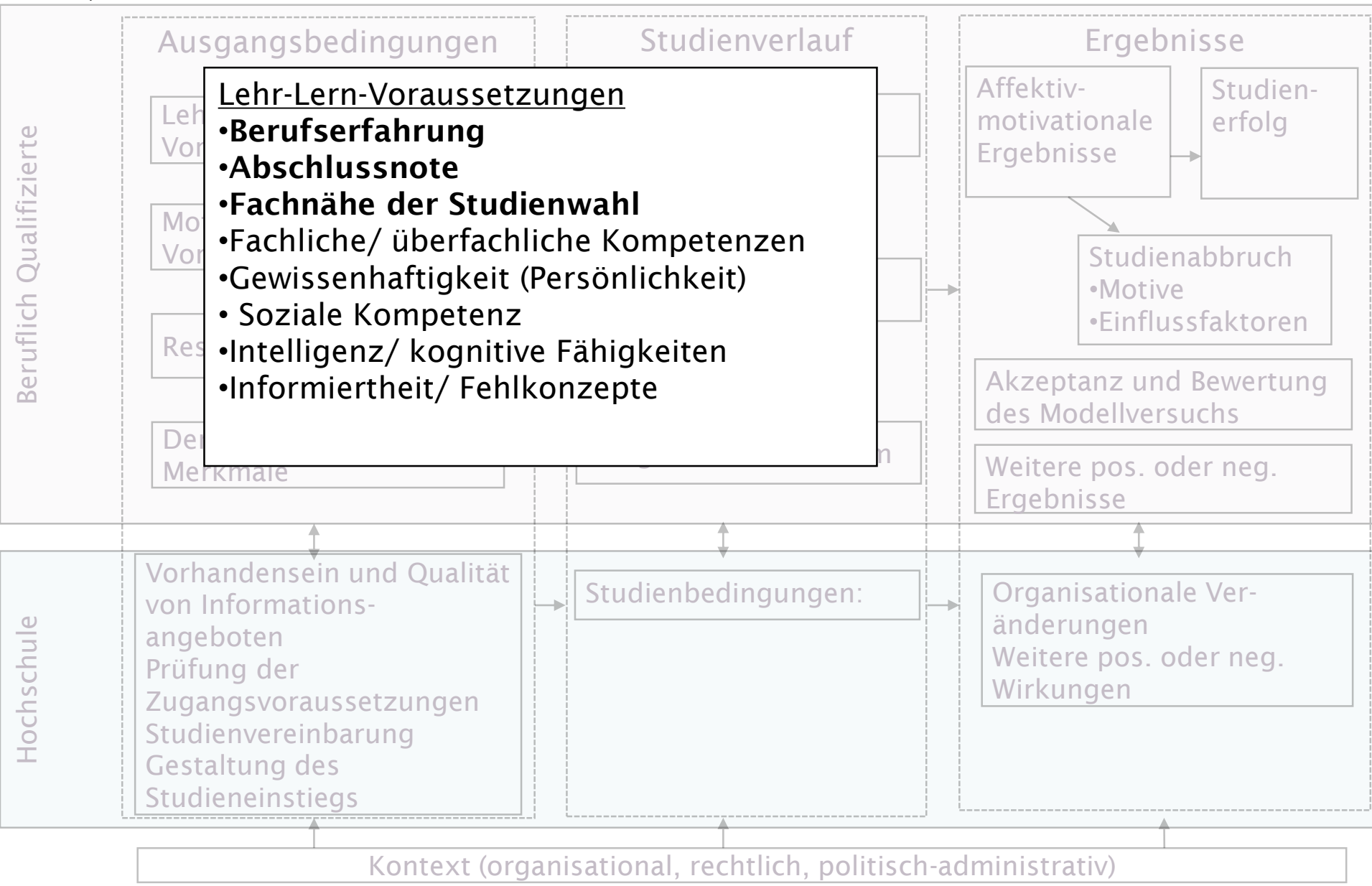
(Dahm & Kerst 2016, Berg et al. 2014, Grendel et al. 2014)



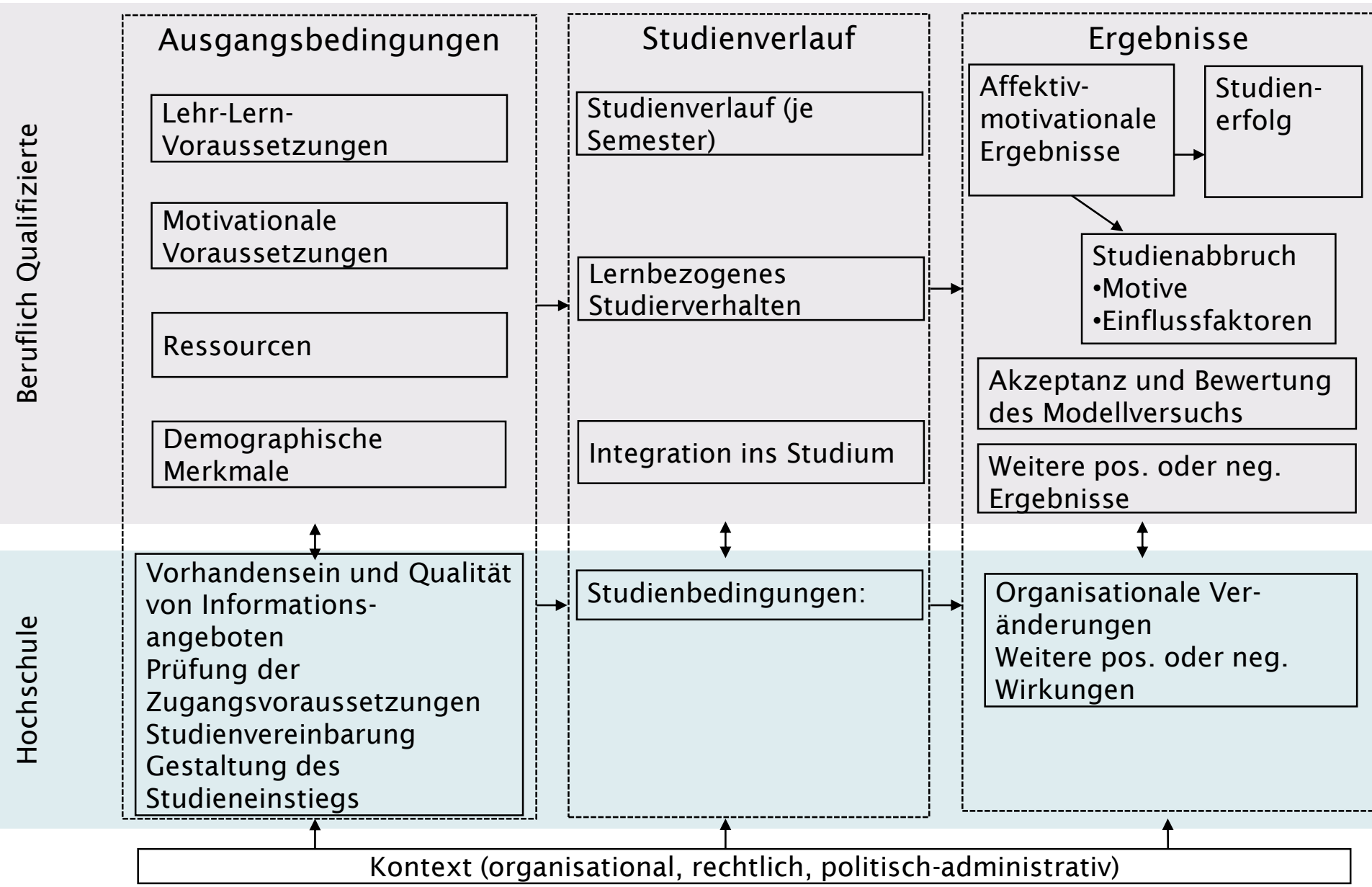
Modellversuch Hochschulzugang für beruflich Qualifizierte in Hessen



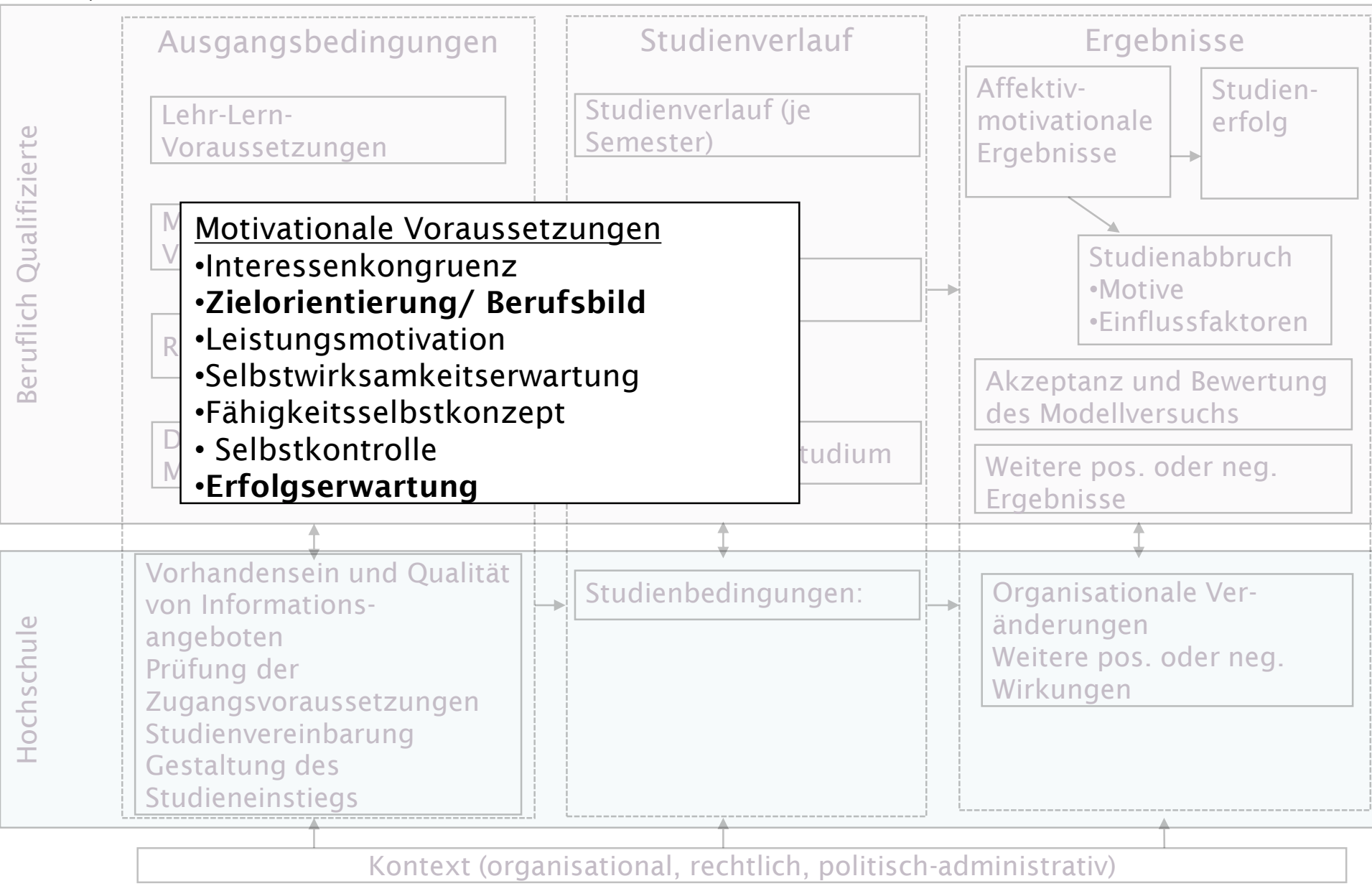
Modellversuch Hochschulzugang für beruflich Qualifizierte in Hessen



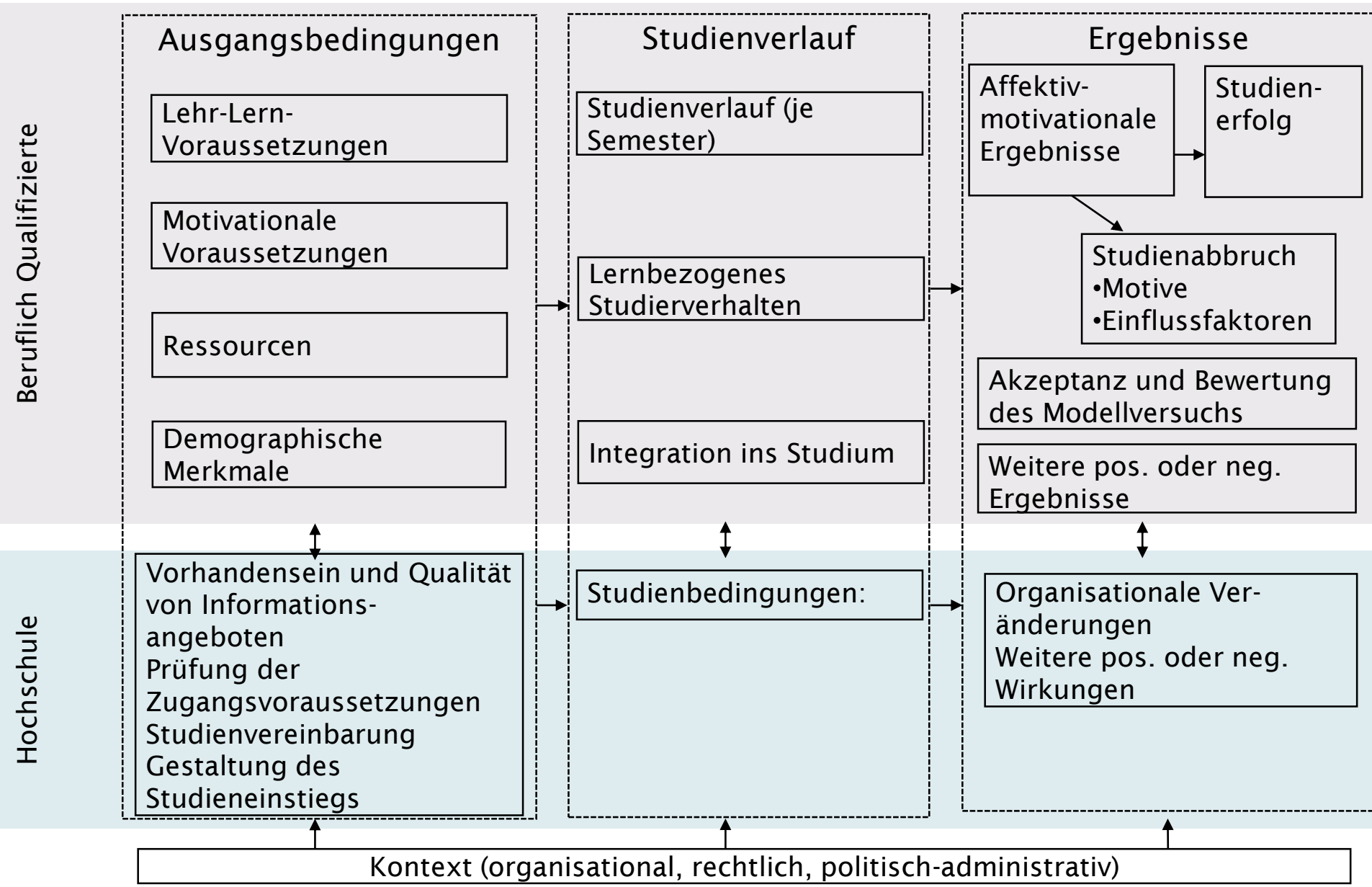
Modellversuch Hochschulzugang für beruflich Qualifizierte in Hessen



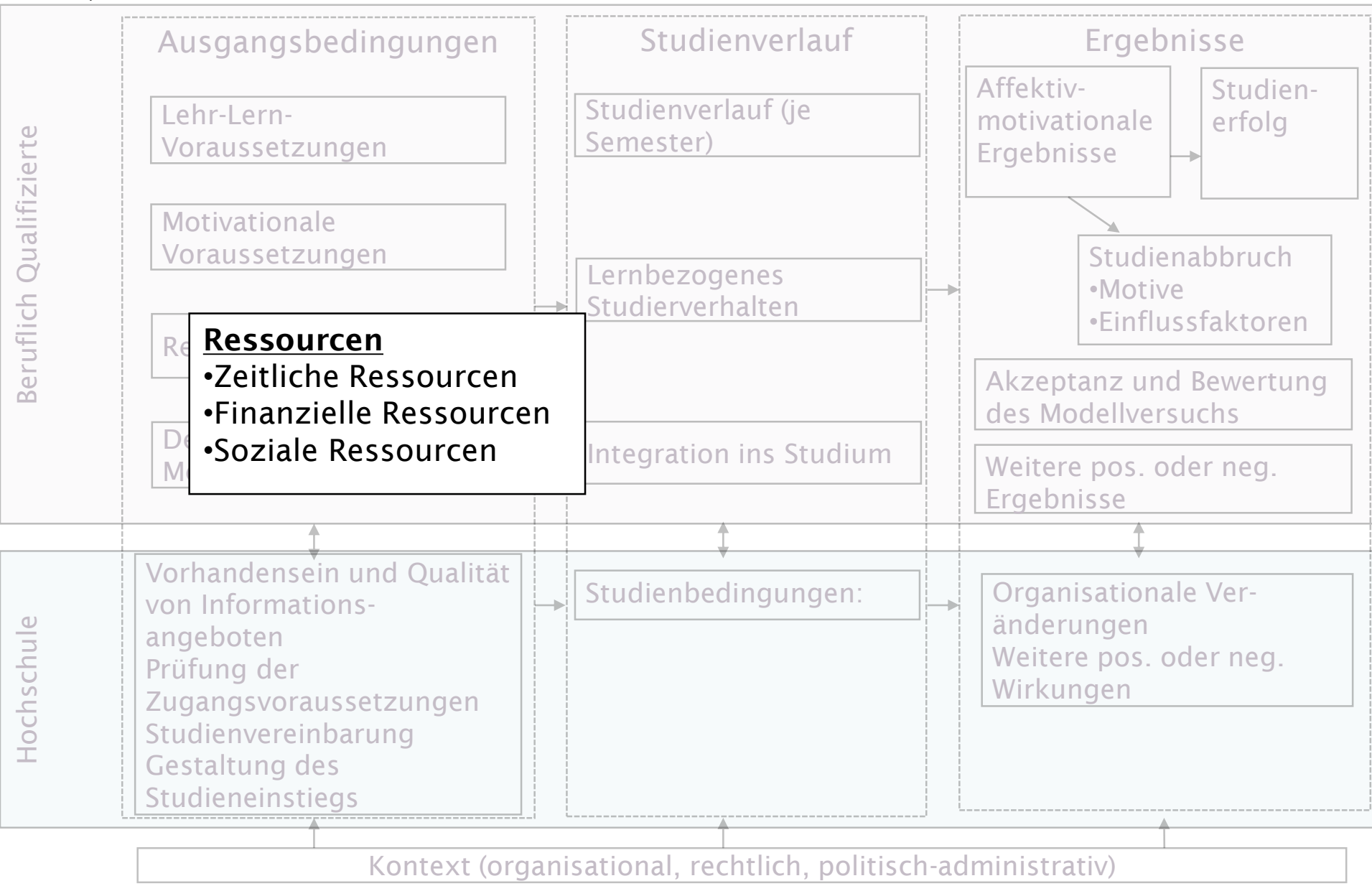
Modellversuch Hochschulzugang für beruflich Qualifizierte in Hessen



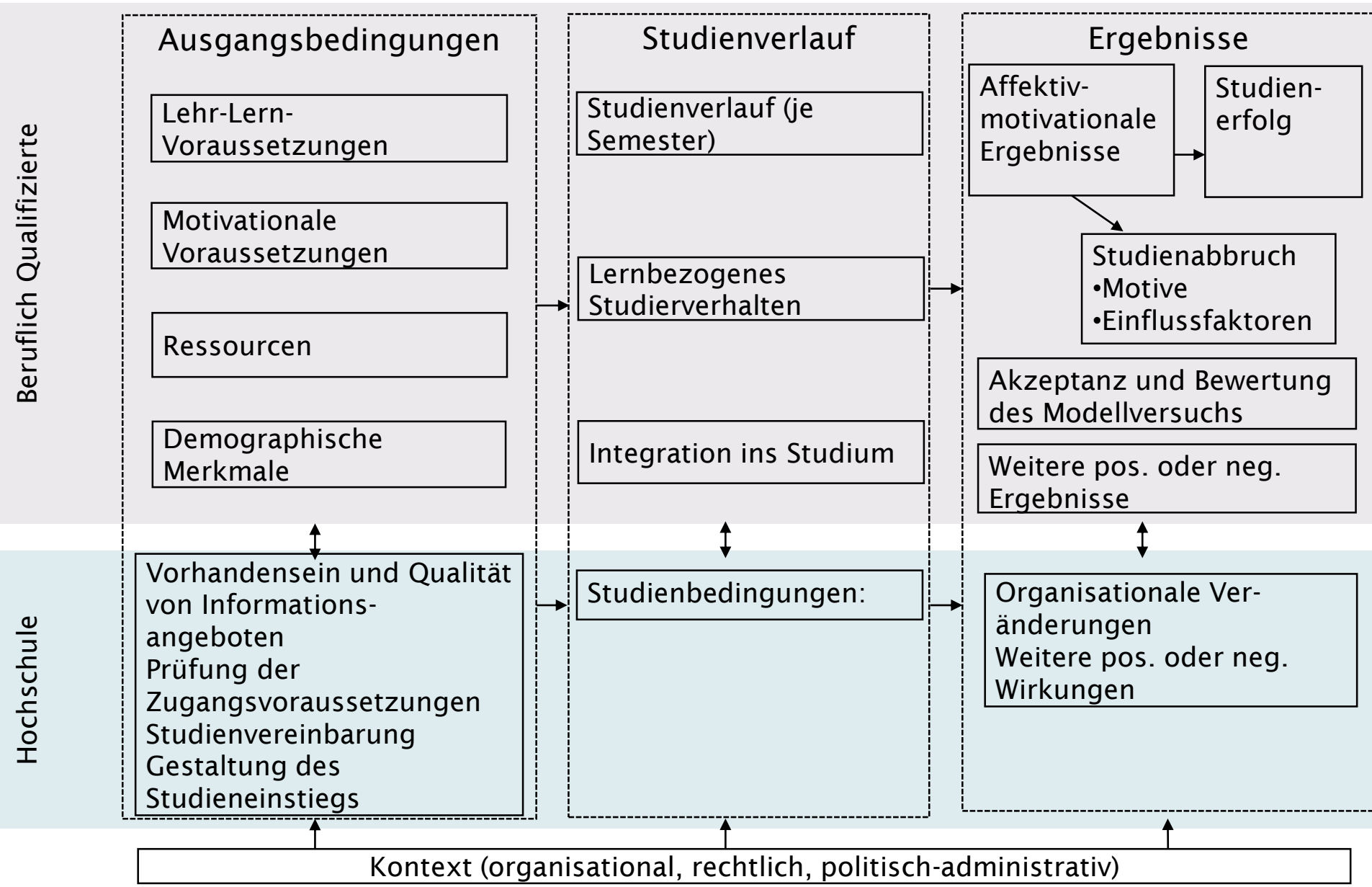
Modellversuch Hochschulzugang für beruflich Qualifizierte in Hessen



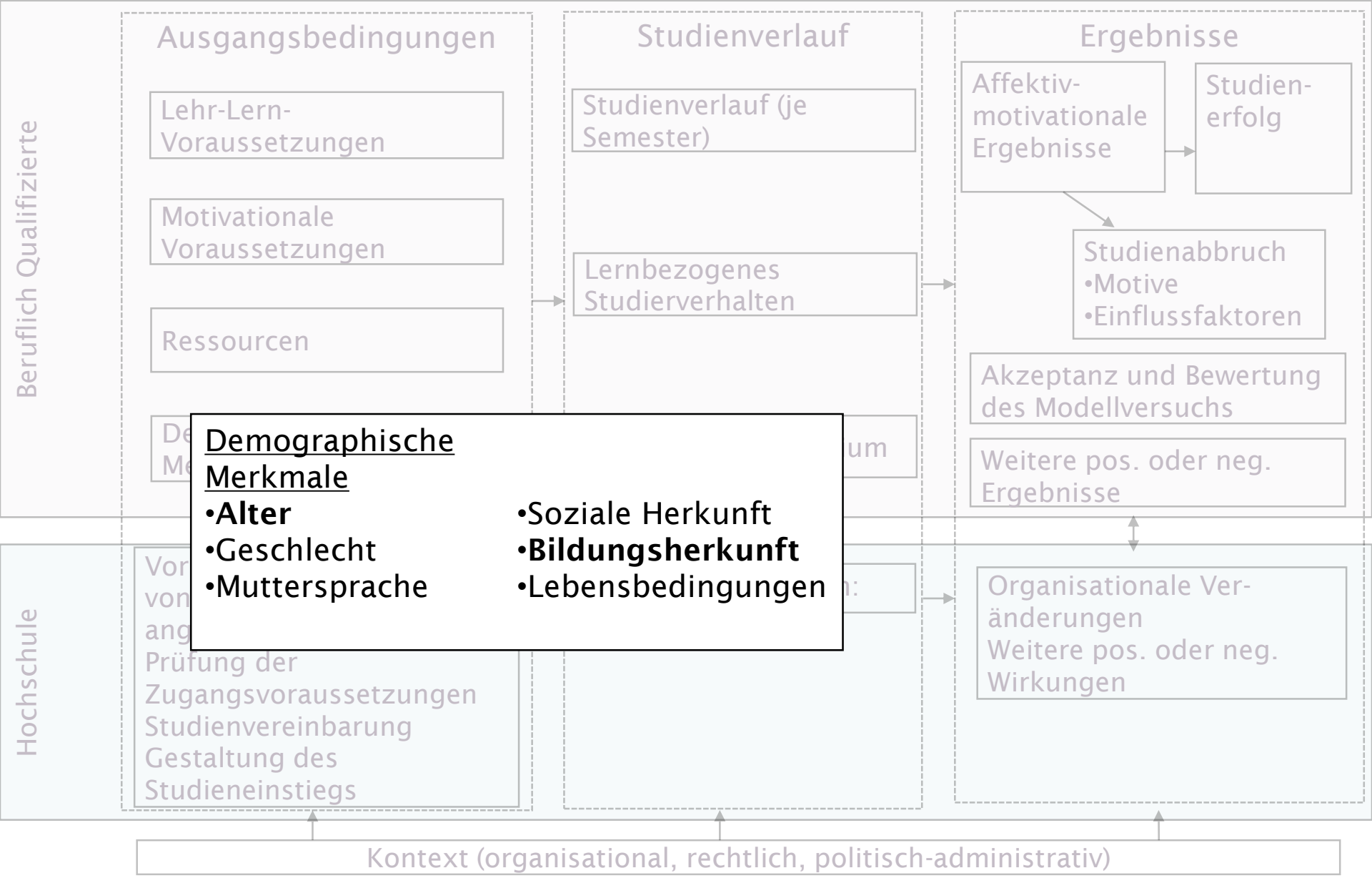
Modellversuch Hochschulzugang für beruflich Qualifizierte in Hessen



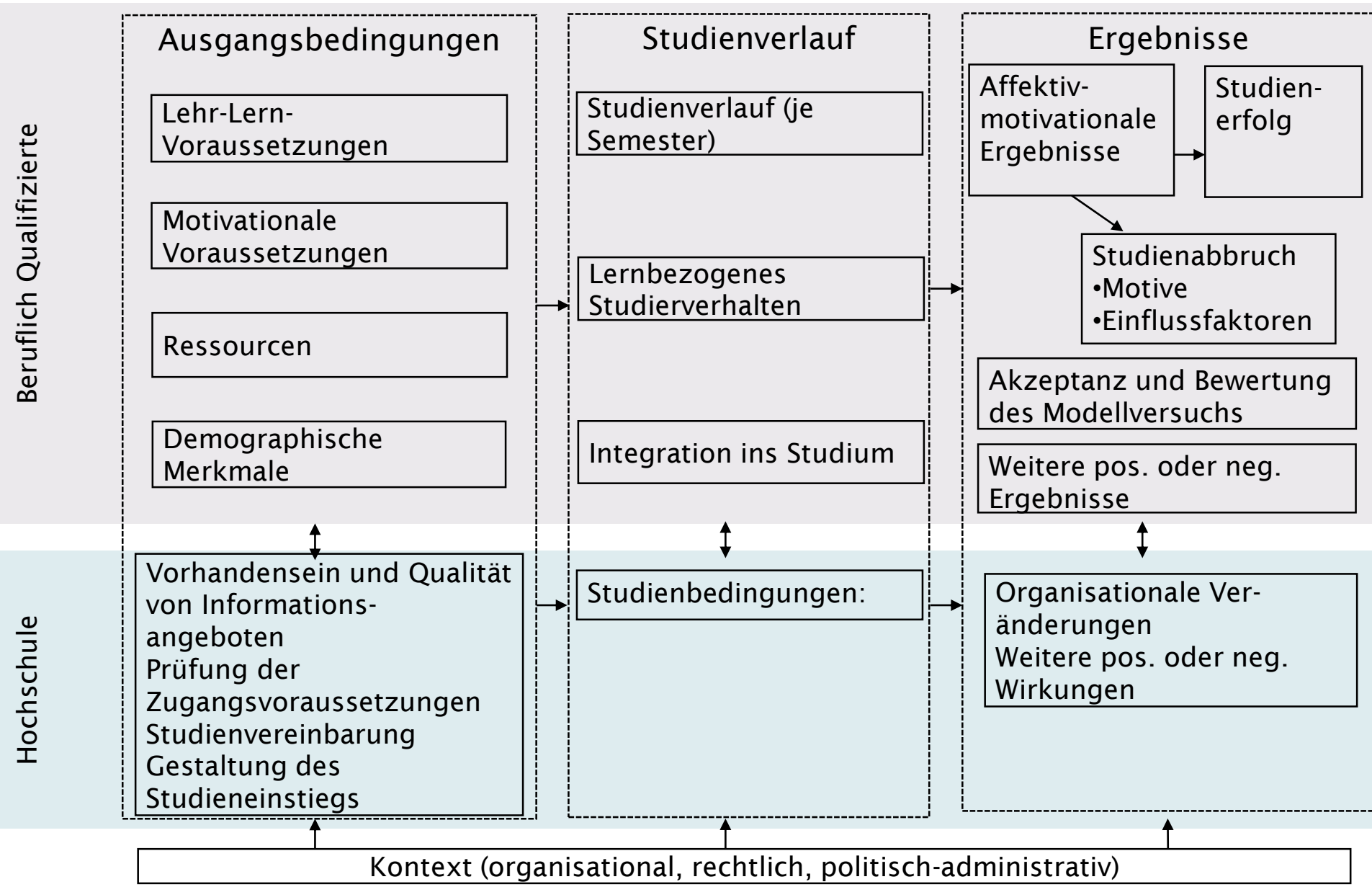
Modellversuch Hochschulzugang für beruflich Qualifizierte in Hessen



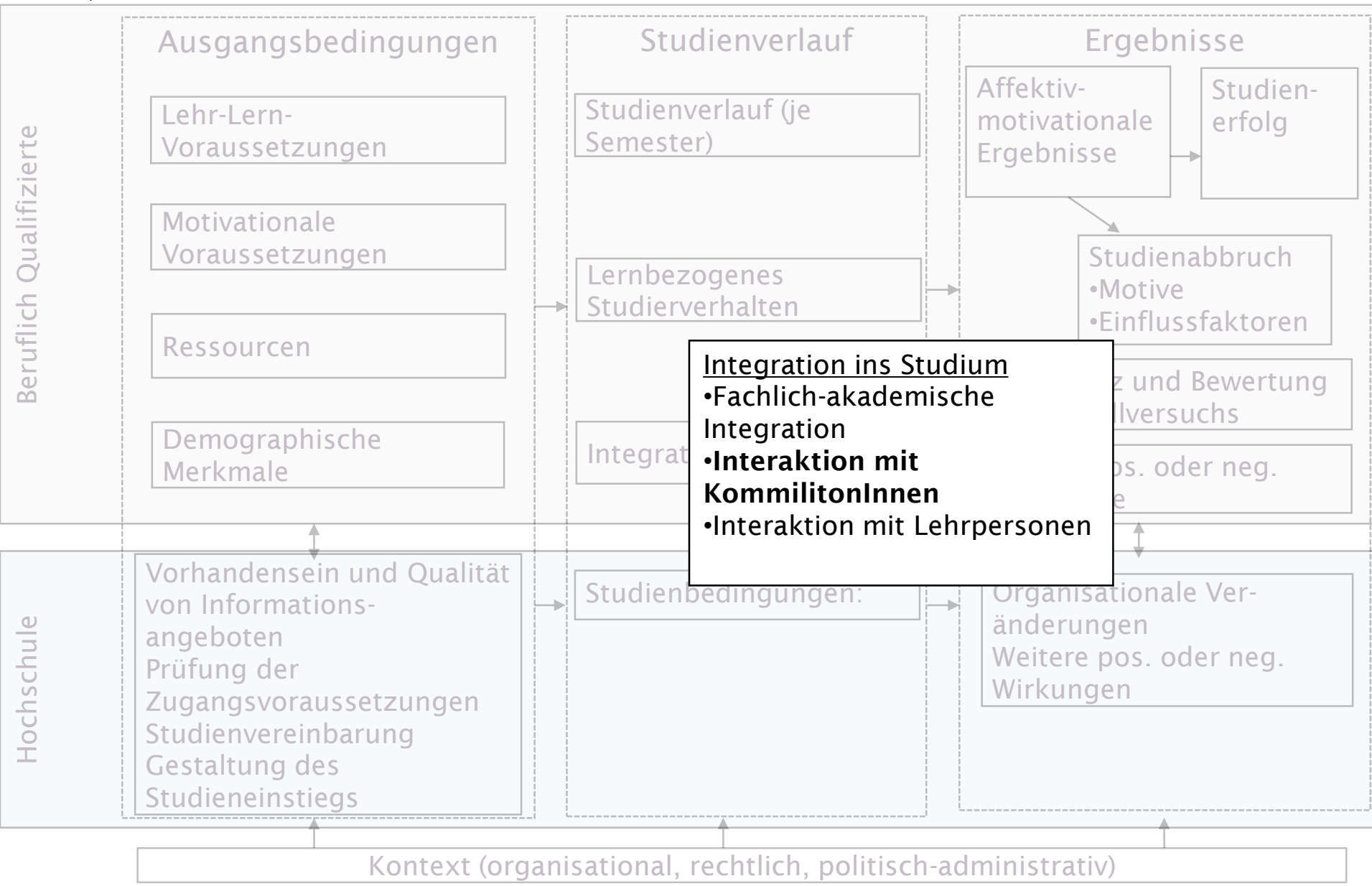
Modellversuch Hochschulzugang für beruflich Qualifizierte in Hessen



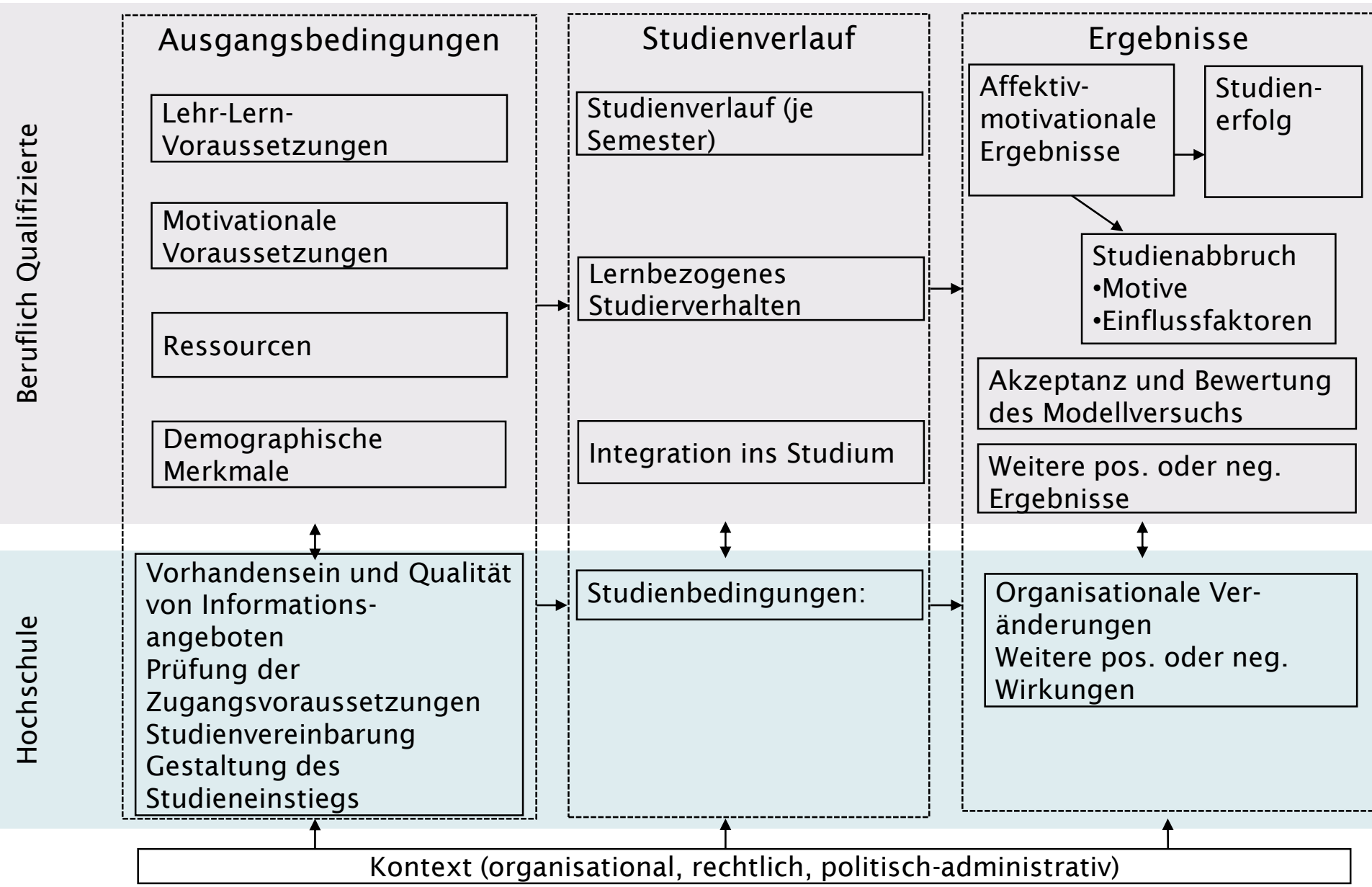
Modellversuch Hochschulzugang für beruflich Qualifizierte in Hessen



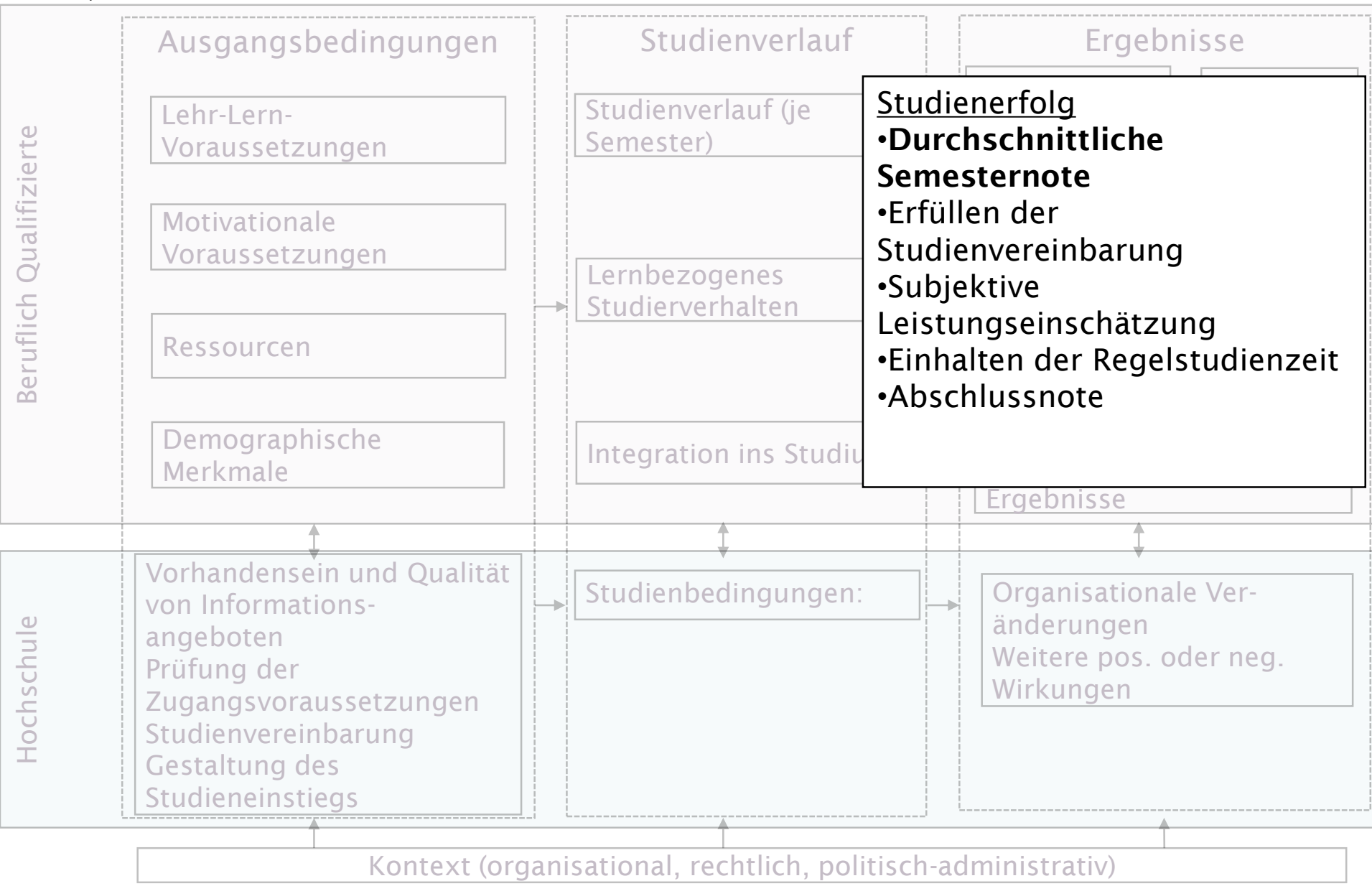
Modellversuch Hochschulzugang für beruflich Qualifizierte in Hessen



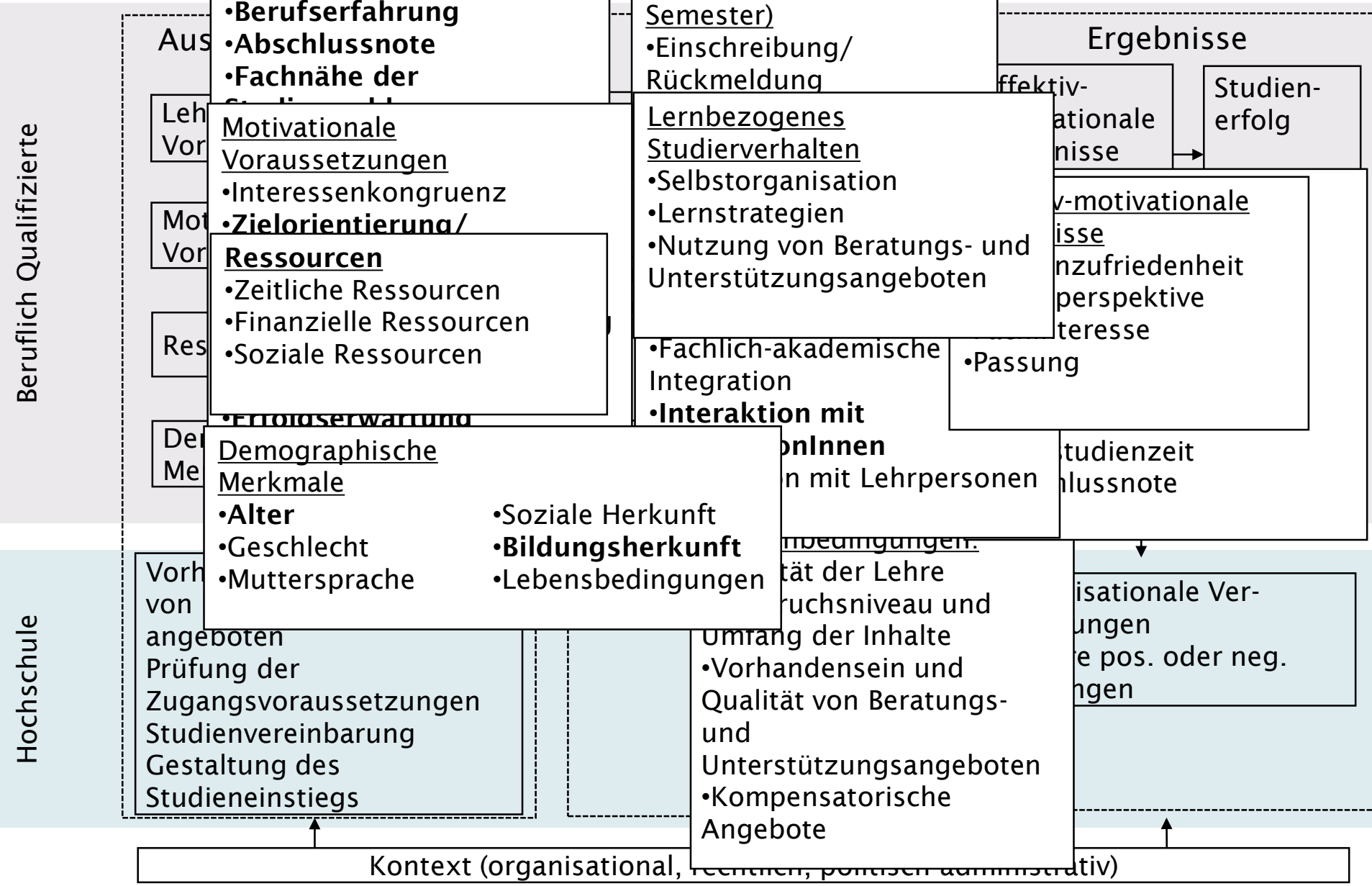
Modellversuch Hochschulzugang für beruflich Qualifizierte in Hessen



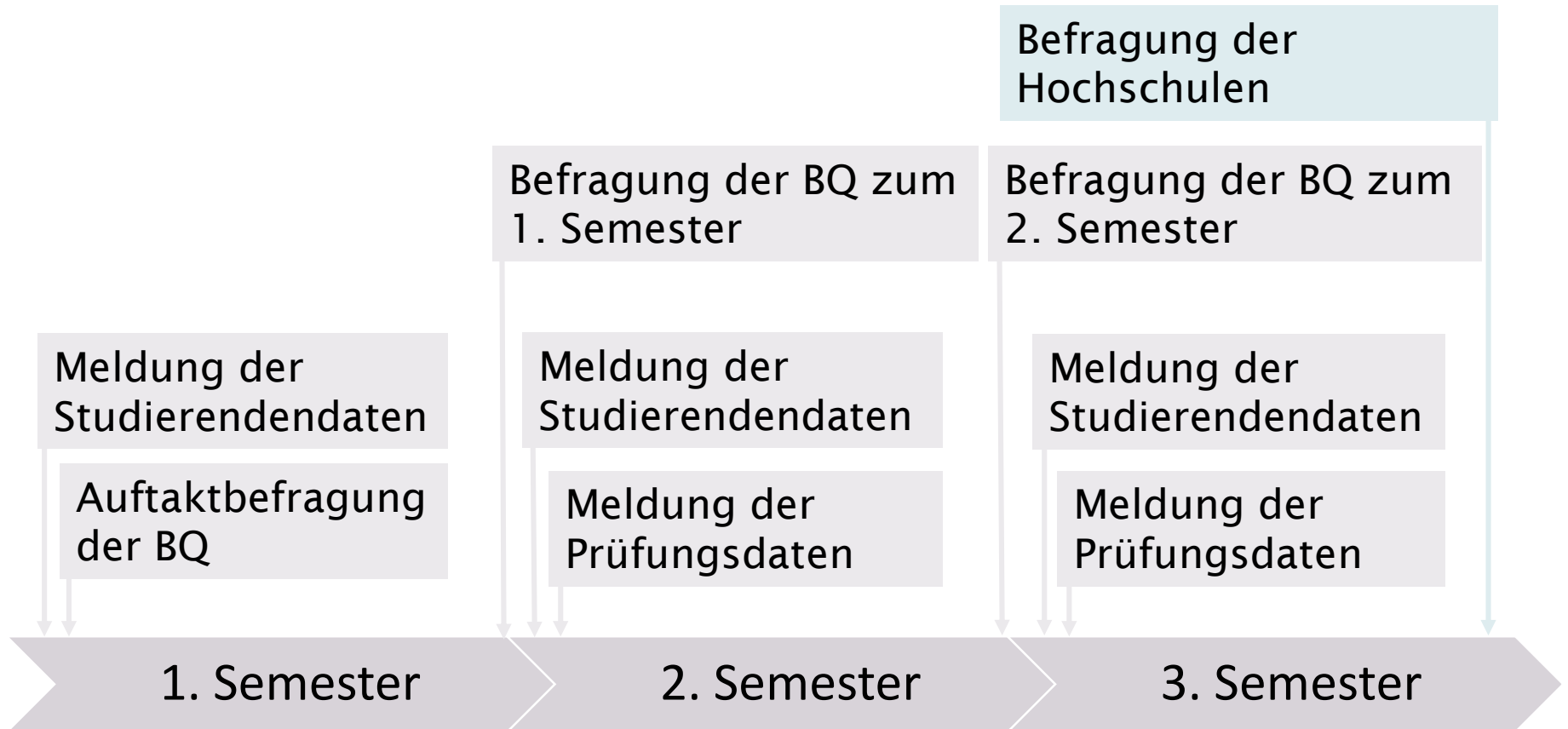
Modellversuch Hochschulzugang für beruflich Qualifizierte in Hessen



Modellversuch Hochschulzugang für beruflich Qualifizierte

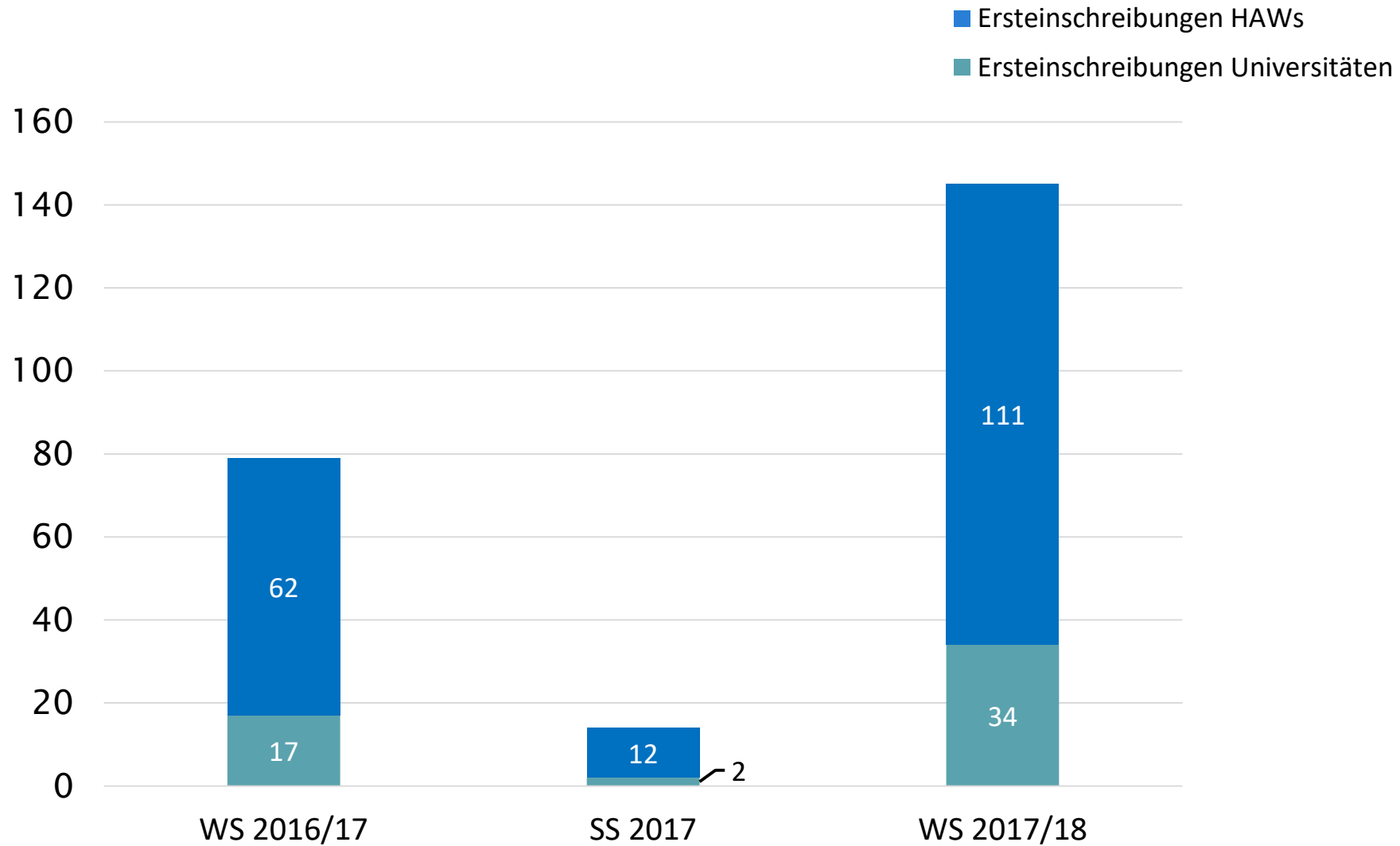


Erhebungsplan



BQ=Studierende im Modellversuch

Stichprobe



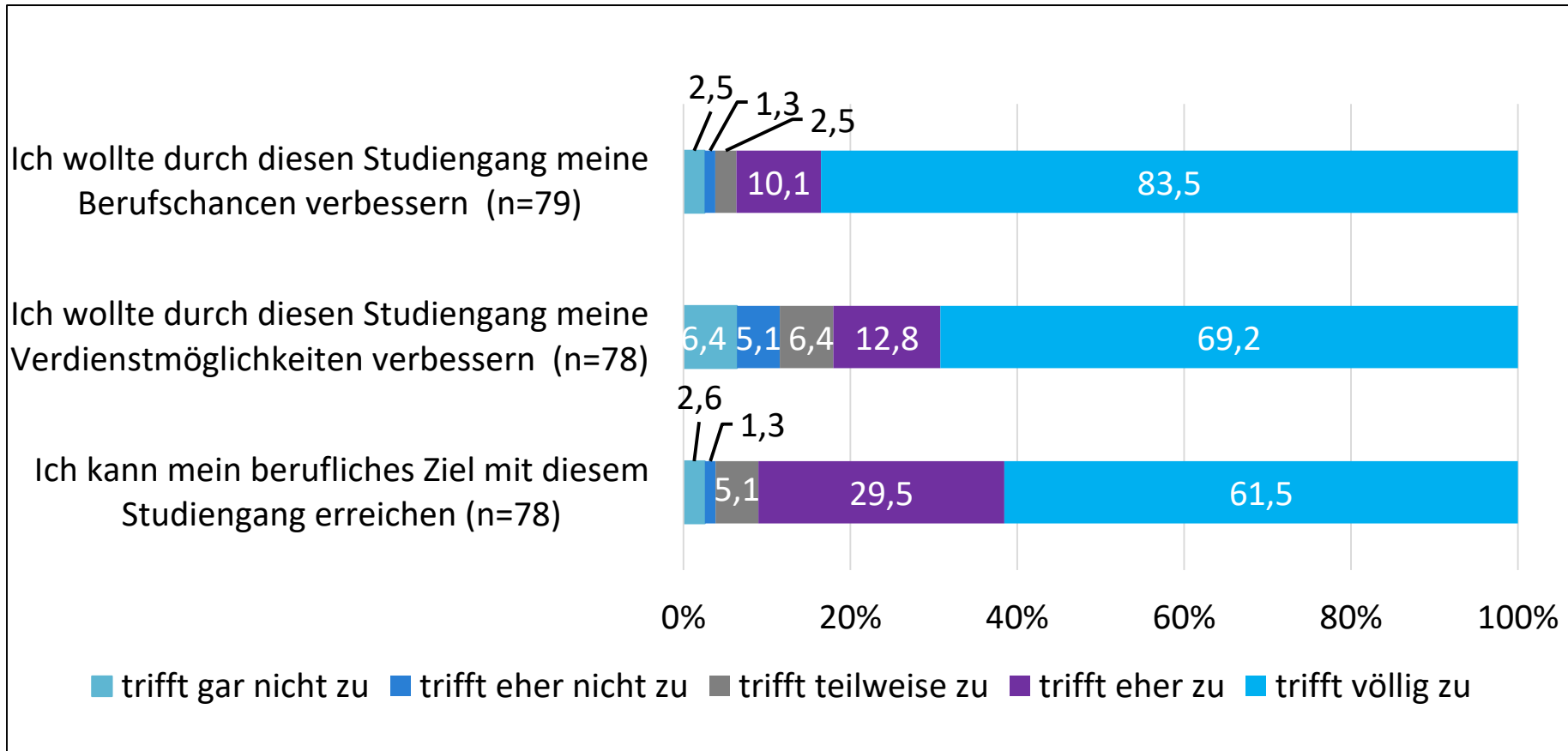
Rücklauf bei den Befragungen: 86-87%

Zentrale Fragestellung

- Macht eine abgeschlossene Ausbildung studierfähig?
 - Wie gestalten sich **Ausgangsbedingungen, Studienverlauf** und **Ergebnisse** des Studiums der BQ?
 - Inwiefern lassen sich potenzielle **Risiko- und Schutzfaktoren** identifizieren?

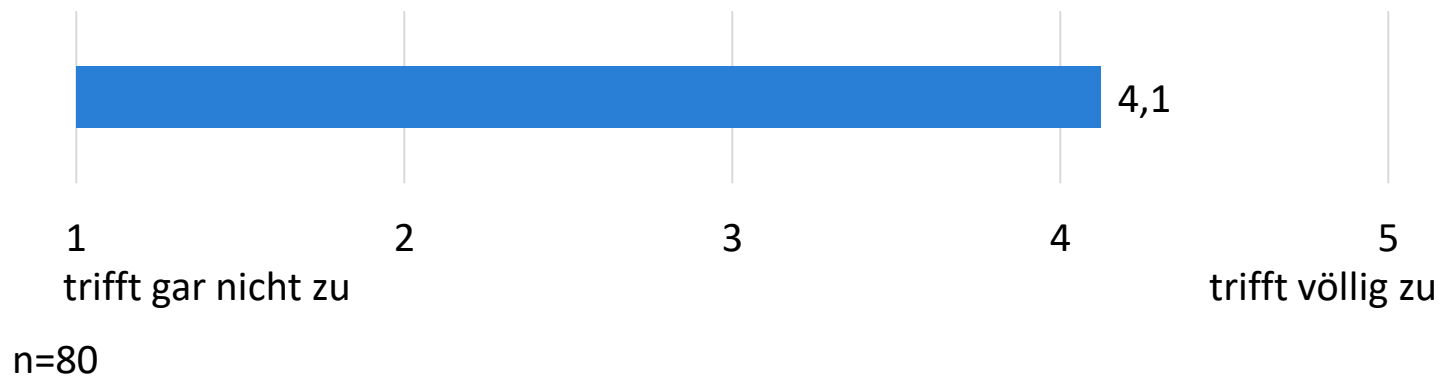
**1. Mit welchen Ausgangsbedingungen
beginnen die BQ ihr Studium?**

Motive der Studienwahl

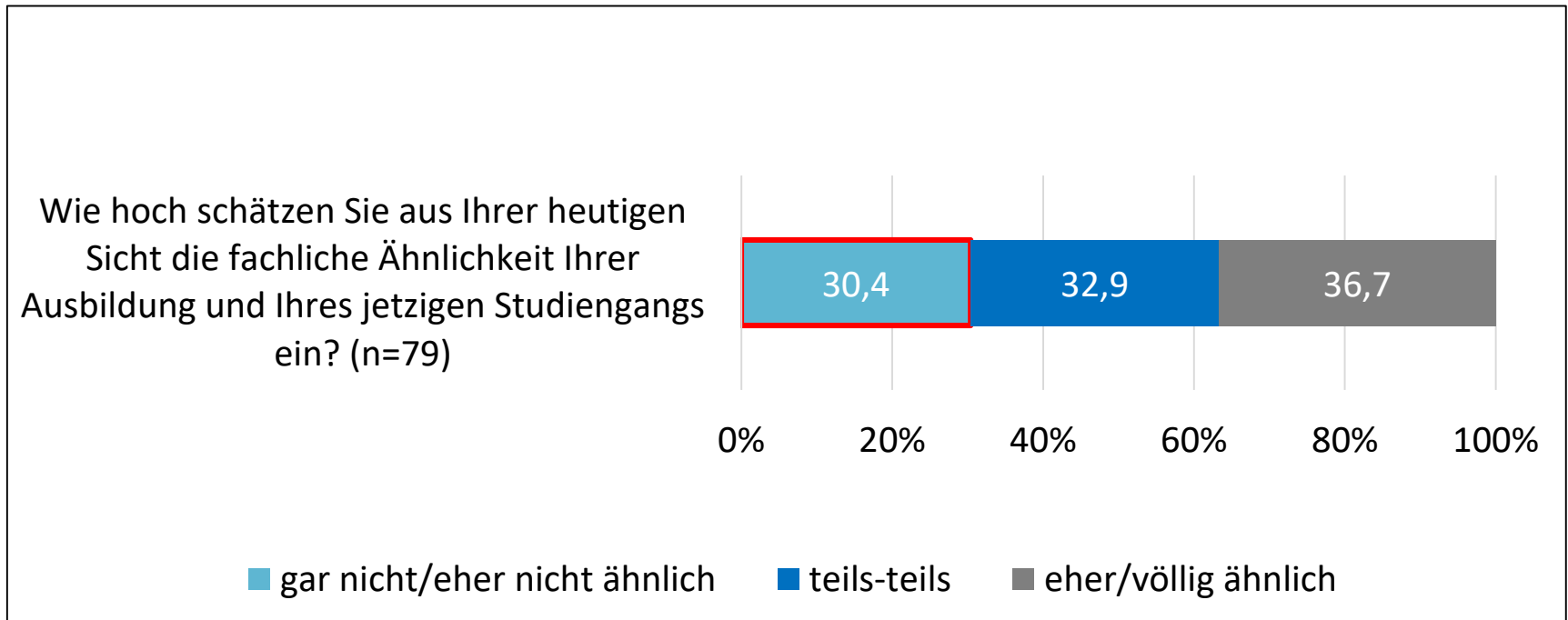


Erfolgserwartung

"Ich bin zuversichtlich, dass ich das Studium erfolgreich bewältigen werde."

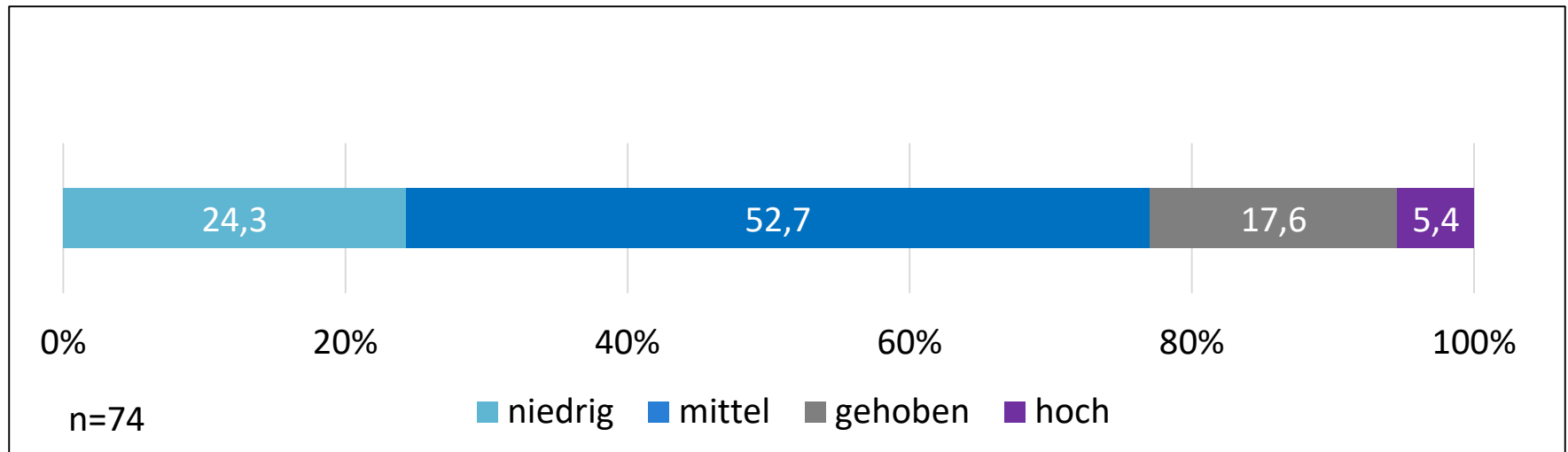


Fachnähe der abgeschlossenen Ausbildung und des Studiums

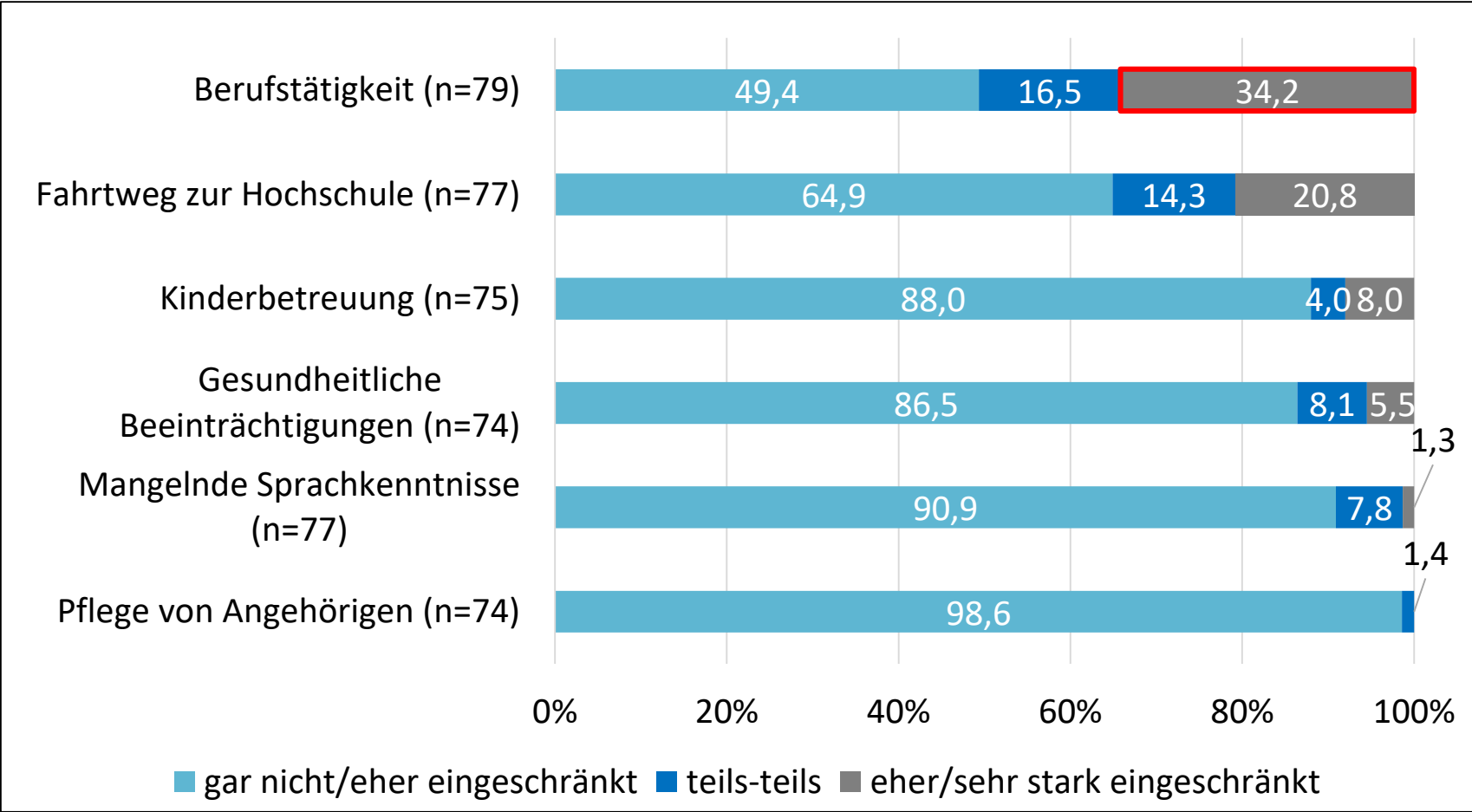


Soziodemografische Merkmale

- Durchschnittsalter zu Studienbeginn: 24 Jahre.
- Überwiegend **nicht-akademische** Bildungsherkunft:

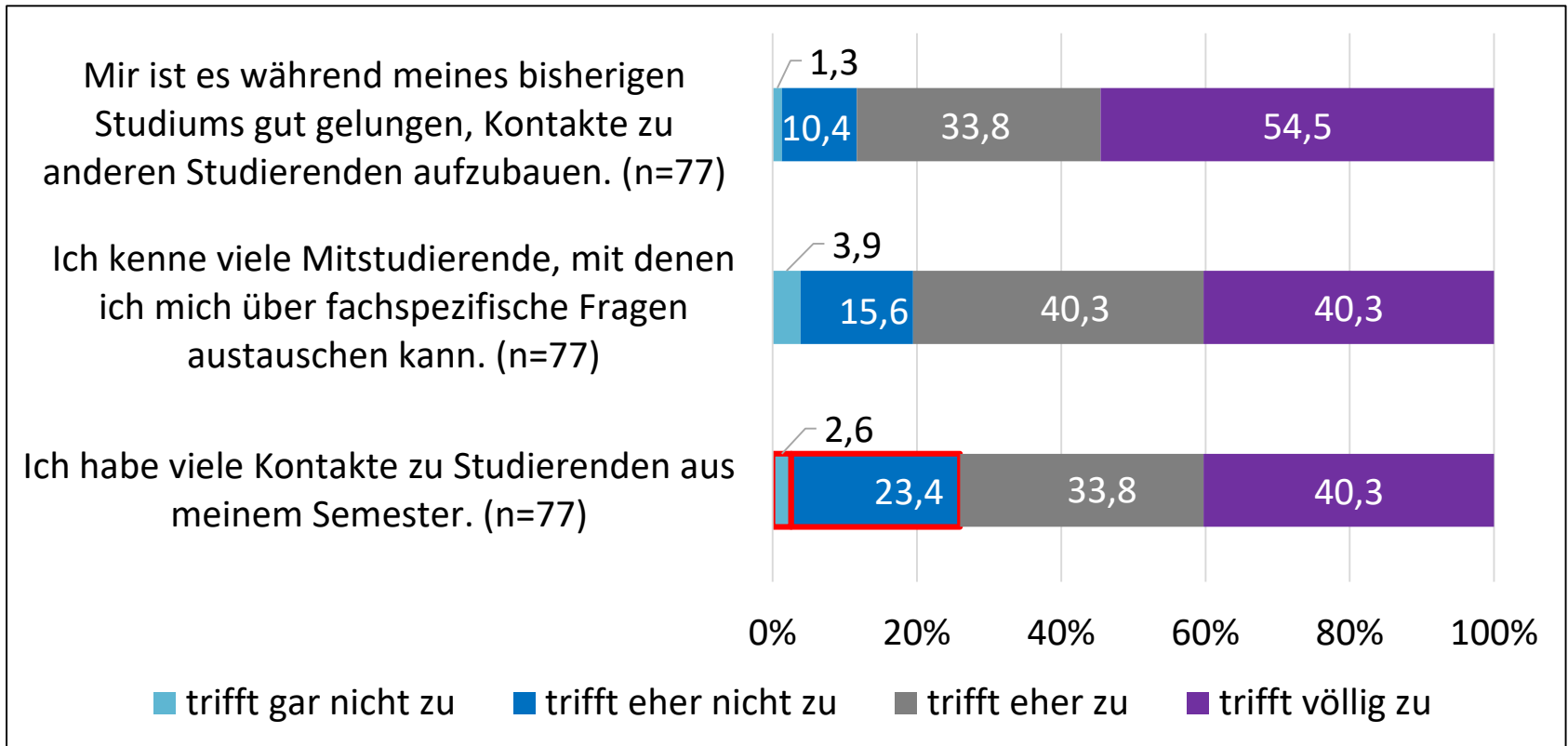


Belastungen neben dem Studium



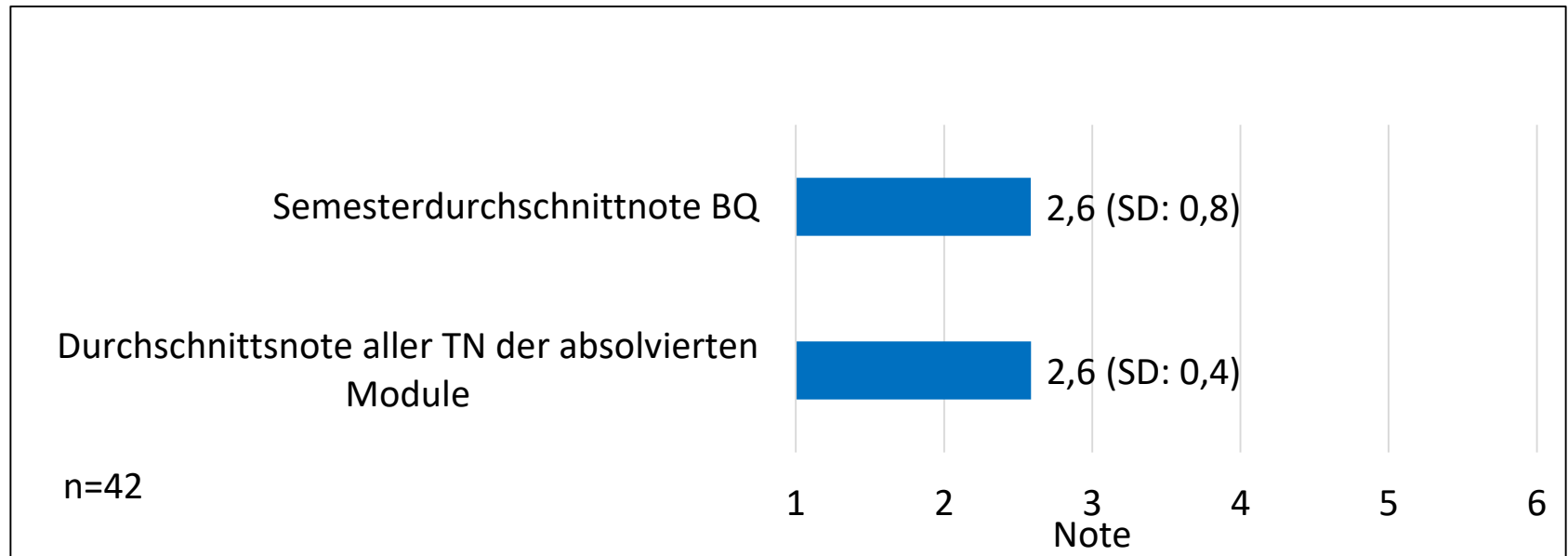
2. Wie gestaltet sich der Studienverlauf der BQ?

Interaktion mit anderen Studierenden



3. Welchen bisherigen Studienerfolg erzielen die BQ?

Durchschnittsnote im 1. Semester



Erstes Zwischenfazit zu den bisherigen Ergebnissen

Studienleistungen

- Die bisherigen **Leistungen** der BQ sind mit denen anderer Studierender **vergleichbar**.
- Insgesamt deuten die Leistungen darauf hin, dass die BQ **nicht übermäßig von Studienmisserfolg bedroht** sind.

Mögliche Risikofaktoren

- Etwa ein Drittel der Studierenden im Modellversuch wählt **fachfremd**, also ein Fach, das keine große inhaltliche Nähe zur Berufsausbildung hat.
- Drei Viertel der Studierenden im Modellversuch verfügen über eine **nicht-akademische Bildungsherkunft**.
- Ein Viertel der Studierenden im Modellversuch hat **wenig Kontakt** zu anderen Studierenden.
- Ca. ein Drittel haben eine **hohe berufliche Belastung** neben dem Studium.

Mögliche Schutzfaktoren

- Fast alle Studierenden im Modellversuch verbinden mit dem Studium konkretes **berufliches Ziel**.
- Die Studierenden im Modellversuch haben bisher eine **ausgeprägte Zuversicht**, das Studium erfolgreich abzuschließen.

Ausblick

- Die Ergebnisse sind als vorläufig zu betrachten.
- Zum WS 2017/18 ist die Studiennachfrage stark angestiegen. Gibt es in den Folgekohorten Unterschiede zu den Pionierkohorten?
- Weitere Erhebungen sind in Durchführung oder geplant:
 - Befragung der Hochschulen;
 - Befragung der Studienabbrecher;
 - Leitfadengestützte Interviews mit BQ.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

jan.hense@psychol.uni-giessen.de

larissa.weber@psychol.uni-giessen.de

Quellen

- Wolter, A., Dahm, G., Kamm, C., Kerst, C. & Otto, A. (2015). Nicht-traditionelle Studierende in Deutschland: Werdegänge und Studienmotivation – Ergebnisse eines empirischen Forschungsprojektes. In U. Elsholz (Hrsg.), *Beruflich Qualifizierte im Studium. Analysen und Konzepte zum Dritten Bildungsweg* (S. 11–33). Bielefeld: W. Bertelsmann.
- Dahm, G. & Kerst, C. (2016). Erfolgreich studieren ohne Abi? Ein mehrdimensionaler Vergleich des Studienerfolgs von nicht-traditionellen und traditionellen Studierenden. In A. Wolter, U. Banscherus & C. Kamm (Hrsg.), *Zielgruppen Lebenslangen Lernens an Hochschulen. Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung des Bund-Länder-Wettbewerbs Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen* (Bd. 1, S. 225–265). Münster: Waxmann.
- Berg, H., Grendel, T., Haußmann, I., Lübbe, H. & Marx, A. (2014). Der Übergang beruflich Qualifizierter in die Hochschule. Ergebnisse eines Modellprojektes in Rheinland-Pfalz (Mainzer Beiträge zur Hochschulentwicklung, Bd. 20. Herausgegeben vom Zentrum für Qualitätssicherung und -entwicklung, ZQ). Mainz.
- Grendel, T., Haußmann, I., Lübbe, H. (2014). Effekte der Dauer und der Qualität berufspraktischer Vorerfahrungen auf den Studienerfolg beruflich Qualifizierter. *Beiträge zur Hochschulforschung*, 36 (4), 40-63.